

Spatenstich für "Nordspange Wiener Neustadt"

Utl.: Farnleitner und Pröll: Beitrag zu mehr Lebensqualität=

St.Pölten (NLK) - Die sogenannte "Nordspange Wiener Neustadt", also die Verbindung von der B 17 im Norden von Wiener Neustadt zur B 21 bei der Anschlußstelle Wöllersdorf der Südatautobahn soll bis zum Jahr 2000 Realität sein. Wirtschaftsminister Dr. Johannes Farnleitner und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll setzten heute Nachmittag auf LH 151 den Spatenstich für die rund 143 Millionen Schilling teure und 4,5 Kilometer lange Straßenverbindung. Die Nordspange wurde notwendig, weil es im Osten und im Norden von Wiener Neustadt keinen direkten Anschluß zur A 2 gibt. Derzeit führt der Verkehr entweder durch ein Wohngebiet von Wiener Neustadt oder durch die Orte Theresienfeld, Sollenau, Günselsdorf und Oeynhausen. Landeshauptmann Pröll bezeichnete die Nordspange als wesentlichen Beitrag zu mehr Lebensqualität und Sicherheit der Bevölkerung. Darüber hinaus sei eine gute Infrastruktur Voraussetzung für einen erfolgreichen Wirtschaftsstandort Niederösterreich. Durch eine rege Bauwirtschaft würden außerdem neue Arbeitsplätze geschaffen. Auch Minister Farnleitner sieht in der neuen Straßenverbindung eine wichtige und notwendige Verkehrsentslastung.

Rückfragehinweis: Niederösterreichische Landesregierung

Pressestelle

Tel.: 02742/200/2172

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0265 1998-03-12/16:01

121601 Mär 98

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980312_OTS0265